

Kreis-Blatt

für den

Kreis Westerbург.

Postfachkonto 881
Frankfurt a. M.

Verkehrsnummer 28.

Erscheint wöchentlich 2mal, Dienstags und Freitags mit den wöchentlichen Gratis-Beilagen „**Ausgerichtetes Familienblatt**“ und „**Landwirtschaftliche Beilage**“ und beträgt der Abonnementpreis in der Expedition pro Monat 40 Pfg. Durch die Post geliefert pro Quartal 1,75 Mark Einzelne Nummer 10 Pfg. — Da das „Kreisblatt“ amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ist, haben Anzeigen die wirksamste Verbreitung. Insertionspreis: Die viergespaltene Garmond-Beile oder deren Raum nur 15 Pfg.

Das Kreisblatt wird von 80 Bürgermeistereien in eigenem Kasten am Rathaus ausgehängt, wodurch Inserate eine beispiellos große Verbreitung finden.

Mitteilungen über vorkommende Ereignisse, Notizen etc., werden von der Redaktion mit Dank angenommen

Redaktion, Druck und Verlag von P. Raabberger in Westerbург.

Nr. 37.

Freitag, den 8. Mai 1914.

30. Jahrgang.

Aufruf an das Deutsche Volk

für eine Rote Kreuz-Sammlung 1914 zugunsten der freiwilligen Krankenpflege im Kriege.

Zum Schutze des Vaterlandes mußte die Deutsche Wehrmacht in außergewöhnlichem Maße verstärkt werden. Hieraus erwächst dem Roten Kreuz die vaterländische Pflicht, auch seine Kräfte und Mittel für die freiwillige Krankenpflege im Kriege seiner hohen Bestimmung gemäß zur Ergänzung des staatlichen Kriegssanitätsdienstes zu vermehren.

Diese Vermehrung darf aber nicht aufgeschoben werden, denn das Rote Kreuz muß jederzeit für die Ausübung der freiwilligen Krankenpflege bereit sein. Ungeachtet soll daher begonnen werden, den Mehrbedarf an männlichem und weiblichem Personal sowie an Material für Transport, Aufnahme und Pflege der Verwundeten und Erkrankten zu decken. Welche schweren, dauernden Schäden für die Volkskraft aus dem Mangel an rechtzeitiger Kranken- und Verwundetenfürsorge entstehen können, haben die Schrecken und Folgen der letzten Balkankämpfe bewiesen. Mängel in der Kriegsvorbereitung des Roten Kreuzes sind im Laufe eines Krieges nicht wieder gutzumachen; auch die größte Opferwilligkeit des Volkes kann dann nicht mehr rechtzeitig Hilfe schaffen.

Aber eine solche Kriegsvorbereitung erfordert außerordentlich große Mittel; die vorhandenen sind hierzu völlig unzureichend.

Es ist daher eine unerlässliche nationale Pflicht, Geld für die Vorbereitung der Kriegserfordernisse zu sammeln.

In voller Erkenntnis dieser Sachlage haben die Vereinigungen vom Roten Kreuz beschlossen, sich schon jetzt an die Opferfreudigkeit des Deutschen Volkes zu wenden und es zu einer Sammlung für das Rote Kreuz aufzurufen. Unser Kaiser und unsere Kaiserin, die Bundesfürsten und freien Städte unseres Vaterlandes, die Protektoren und Protektorinnen der Landes- und Frauenvereine vom Roten Kreuz haben diesen Entschluß gebilligt, die Landesregierungen haben ihre Unterstützung zugesagt.

Die Sammlung fällt in die Zeit der Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestehens des Roten Kreuzes, und ihr Beginn ist festgesetzt auf den denkwürdigen 10. Mai, den Tag des Frankfurter Friedens.

Wir vertrauen, daß das Deutsche Volk, welches die schwere Ausrüstung für den Schutz seiner höchsten Güter willig auf sich genommen hat, nun auch unsere Bitte um Unterstützung der Kriegsvorbereitung des Roten Kreuzes zum Besten der verwundeten und erkrankten Krieger verstehen wird.

Jede, auch die bescheidenste Spende wird dankbar begrüßt werden und dazu beitragen, in Zeiten schwerer Prüfung die Leiden der Söhne unseres Volkes, die Leib und Leben dem Vaterlande treu opfern, zu lindern und zu heilen.

Die Deutschen Vereinigungen vom Roten Kreuz.

Amtlicher Teil.

An die Herren Bürgermeister von Gemünden, Elsfass, Hentershausen, Gundsangen, Westernohe, Jahn, Heilbergscheid, Rennerod und Oberahr.

Bis zum 15. d. Mts. ist mir anzuzeigen, ob die Revision der Drogenschränke für 1914 bei dem Herrn Kreisarzt beantragt ist.

Westerburg, den 5. Mai 1914.

1. 2277.

Der Landrat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Durch die Post erhalten Sie gleichzeitig eine Anzahl von Flugblättern betr. die am 10. d. Mts. und an den folgenden Tagen durch die Ortsgruppe des Frauenvereins vorzunehmende Sammlung für den Roten Kreuz-Verein zwecks Verbesserung der Einrichtungen zur Verwundetenpflege. Wir bitten sofort einige Exemplare dieses Aufrufs an geeigneten Stellen der Hauptortsstraßen, Bürgermeisterei, Schulen usw. zum Aushang zu bringen und den Rest zu verteilen.

Es darf wohl auch von Ihnen jede Förderung der Sammlung erwartet werden.

Westerburg, den 8. Mai 1914.

Die Vorsitzende des Vaterländ. Frauenvereins. Der Schriftführer des Vaterländ. Frauenvereins.
Frau Abicht. Abicht, Rgl. Landrat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Am 2. Juni d. Js. findet im Deutschen Reich auf Grund eines Beschlusses des Bundesrates eine Zwischenzählung der Schweine statt.

Den Tag der Schweinezählung ersuche ich in örtlicher Weise zu veröffentlichen und dabei besonders zu betonen, daß die durch die Zählung gewonnenen Ergebnisse in keiner Weise zu irgendwelchen steuerlichen Zwecken Verwendung finden dürfen und werden.

Etwa auf den 2. Juni fallende Veranstaltungen pp., welche die ordnungsmäßige Ausführung der Zählung gefährden könnten, sind zu verlegen.

Die Zählung erstreckt sich nur auf Schweine.

Durch die Zählung soll der Schweinebestand einer jeden Haushaltung ermittelt werden.

Haushaltungen, die keine Schweine halten, sind nicht in die Zählbezirksliste einzutragen.

Die erforderlichen Zählpapiere, nämlich:

1) die Zählbezirksliste C,

2) die Gemeindefliste E

werden den Herren Bürgermeistern zugesandt.

Etwasiger Mehrbedarf an Formularen ist schleunigst bei mir anzufordern.

Im einzelnen bemerke ich noch folgendes:

1) Mit der Bildung der Zählbezirke wollen Sie sofort beginnen, wobei, wenn anhängig, die bei der letzten Viehzählung gebildeten Zählbezirke beizubehalten sind.

2) Die Zählbezirke sind derart zu begrenzen, daß einem Bezirke in der Regel nicht mehr als 30 Haushaltungen angehören.

3) Es ist darauf Bedacht zu nehmen, daß als Zähler nur solche Personen angenommen werden, die Interesse an der sachgemäßen Ausführung der Schweinezählung nehmen und das Vertrauen der Ortsangesehenen und Kenntnis der örtlichen Verhältnisse besitzen.

In erster Linie sind die Herren Lehrer um Annahme des Amtes eines Zählers zu ersuchen. Für jeden Zähler ist ein Stellvertreter zu ernennen.

4) Das Amt eines Zählers und dessen Stellvertreters ist ein Ehrenamt und können Vergütungen an die Zähler aus der Staatskasse nicht beansprucht werden. — Sollten sich keine Personen zur unentgeltlichen Uebernahme des in Rede stehenden Amtes bereit finden lassen, so sind die durch die Annahme der Zähler entstehenden Kosten auf die Gemeindefliste zu übernehmen.

- 5) Die Einteilung der Zählbezirke muß bis zum 10. Mai und die Annahme der Zähler bis zum 26. Mai beendet sein.
 - 6) Es empfiehlt sich, mit den Zählern gemeinschaftliche Besprechungen über das Zählgeschäft zu veranstalten.
 - 7) Jedem Zähler sind sofort nach seiner Annahme 2 Formulare C (Zählbezirksliste) zu zustellen unter gleichzeitigem Hinweis auf die auf dem Formular C abgedruckten Erläuterungen 1—9.
 - 8) Das von den Zählern bis zum 3. Juni 1. Ps. zurückzuliefernde Zählungsmaterial haben sie sofort einer genauen Prüfung zu unterziehen und etwaige Mängel zu beseitigen. Die Zählbezirkslisten sind alsdann zu beglaubigen. Demnächst sind auf Grund der Zählbezirkslisten die GemeindefListen in dreifacher Ausfertigung herzustellen, von denen zwei Stück mit der Reinschrift der Zählbezirkslisten bis zum 5. Juni spätestens in einem besonderen Briefumschlage hierher einzureichen sind. Die dritte GemeindefListe verbleibt dort. Zum gleichen Tage sind unbenutzt gebliebene Formulare in guter Verpackung hierher einzusenden.
 - 9) Etwaige, wegen des Inhalts der Zählpapiere oder der Erläuterungen sich ergebende Zweifel irgend welcher Art sind mir baldigst zur Sprache zu bringen.
- Ich spreche die bestimmte Erwartung aus, daß das Ihnen zugehende Zählmaterial einer eingehenden Prüfung unterworfen und nicht etwa ohne jede Durchsicht eingepackt und abgesandt wird.

Westerburg, den 7. Mai 1914.
I. 2343.

Der Landrat.

Der Bezirk des erkrankten Herrn Gendarmerie-Wachtmeisters Wettlauser-Hier wird bis auf weiteres wie folgt unterverteilt.

1. Herrn Gendarmerie-Wachtmeister Ebner-Hier Brandscheid, Gaden, Gersshafen, Hirtlingen, Rölbingen, Rothensbach und Sainscheid.

2. Herrn Gendarmerie-Wachtmeister Räder-Mendt Arnshöfen, Düringen, Ewigshausen, Ruhnshöfen, Niedersain, Obersain und Weidenhahn.

Westerburg, den 7. Mai 1914.
I. 2342.

Der Landrat.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Mai. Anlässlich des Geburtstags des Kronprinzen weist die Stadt reichen Flaggenschmuck auf. Die Präsidien der Parlamente übermittelten dem Kronprinzen die Glückwünsche der Volksvertretung. Aus Danzig war eine Abordnung des 1. Leibhusaren-Regiments, eingetroffen, um dem Kronprinzen das Abschiedsgeschenk des Regiments, bestehend aus einer Reiterstatue, zu überreichen. Mittags konzertierte während der Frühstückstafel im Kronprinzlichen Palais die Kapelle der Berliner Schutzmannschaft. Abends fand ein Diner im kleinen Kreis statt, zu dem die in Berlin und Potsdam anwesenden Brüder des Kronprinzen mit ihrem Gefolge erschienen waren. Nach der Tafel fand eine Lichtbildervorführung statt. — Auch die Straßen Potsdams wiesen reichen Flaggenschmuck auf. Der Magistrat übersandte dem Kronprinzen eine Glückwunschadresse. — Auf der Matrosenstation wurde morgens ein Geburtstagsfahnen von 21 Schüssen abgegeben.

Berlin, 6. Mai. Der Studentenkreis an der Berliner Hochschule dauert fort. Auch zu den Prüfungen hatte sich kein Hörer eingefunden.

Breslau, 6. Mai. Wie hier verlautet, hat sich die preussische Regierung und das Breslauer Domkapitel auf Dr. Vertram, Bischof von Hildesheim, als Nachfolger des Kardinals Kopp geeinigt.

Als Gäste zu den Tauffestlichkeiten in Braunschweig hat der Herzog von Braunschweig auch je eine Abordnung des Husaren-Regiments von Zieten-Rathenow und des 2. Leibhusaren-Regiments Danzig-Bangshof (dessen zweiter Chef die Herzogin ist) eingeladen. Aus Rathenow werden sich der Regimentskommandeur Oberst v. Baumbach, Rittmeister v. Eybow und der Regimentsadjutant Oberleutnant Winkler nach Braunschweig begeben.

Eine Handwerksstatistik. Es soll für alle Bundesstaaten eine einheitliche Statistik aufgestellt werden über die Verhältnisse des Handwerks. Die Zahl der Gesellen und anderes soll darin erfasst werden. Die Handwerkskammern sind gegenwärtig mit der Ausarbeitung der Fragebogen beschäftigt.

Der Kampf gegen die Fremdenlegion. Drei Mitglieder des deutschen Schutzverbandes gegen die Fremdenlegion haben für die drei ersten Fälle der Ergreifung eines Werbers auf deutschem Boden Belohnungen von je 300 M. ausgesetzt. Sie erhält, wer Angaben macht, auf Grund deren die Verhaftung und Verurteilung eines Werbers erfolgen kann.

Ausland.

Paris, 6. Mai. In Rom starb Mgr. Sababel, Titularbischof von Corinth, im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene,

der Kapuzinermönch war und aus Frankreich stammte und der unter dem Namen „Bius de Banguone“ sehr volkstümlich war, hatte in den Kreisen des Vatikan großen Einfluss und wurde in allen Frankreich betreffenden Angelegenheiten um Rat gefragt. Sababel galt als einer der Hauptmitarbeiter an der päpstlichen Enzyklika gegen den Modernismus.

Rom, 6. Mai. Hier liegen Meldungen über Zusammenstöße zwischen Albanesen und Epiroten vor, die auf beiden Seiten viel Blutvergießen forderten. Die Hauptmacht der Albanesen liegt augenblicklich vor Argyrocastro, das von einer epirotischen Garnison mit zahlreichen Kanonen und Mitrailleusen verteidigt wird. Die Epiroten wurden aufgefordert, sich zu ergeben, erklärten jedoch, daß sie sich eher selbst und die ganze Stadt in die Luft sprengen würden. Man erwartet einen Sturm der Albanesen auf die Stadt. Doch versuchen die Führer vorerst noch zu verhandeln, da ein Angriff zweifelsohne viele Opfer an Menschenleben fordern wird. Die Situation in Albanien ist äußerst ernst.

Durazzo, 6. Mai. Der Regierung sind Drahtnachrichten zugegangen, nach denen in Harmova, südöstlich von Tepelenis, 200 mohammedanische Albanesen, die vor den Epiroten nicht geflüchtet waren, gefangen genommen und in das benachbarte Dorf Skodra geschleppt worden sind. Dort wurden sie in die orthodoxe Kirche gebracht und sämtlich gekreuzigt. Die Kirche wurde dann in Brand gesteckt. Albanesische Gendarmen die zwei Tage später Skodra besetzten, fanden die verkohlten Leichname vor.

Washington, 5. Mai. Die Vertreter der mexikanischen Rebellen erklären, daß in Tampico die Artillerie der Rebellen angekommen sei, und daß man mit dem Angriff von Tampico solange gewartet hätte.

Washington, 5. Mai. Wie Admiral Mayo meldet, dauern die täglichen Feuergefechte zwischen den Bundesstruppen und den Konföderalisten bei Tampico fort. Mayo hat dem Marinedepartement mitgeteilt, er werde keine Schwierigkeiten haben, mit den ihm zur Verfügung stehenden Streikkräften Tampico zu nehmen, wenn dies für ratsam gehalten werde. Admiral Badger in Veracruz hat an das Marinedepartement berichtet, Huerta habe den Zollbeamten in allen Häfen des Staates verboten, nach Häfen in den benachbarten Staaten bestimmten oder von dort kommende Schiffe abzufertigen.

Aus dem Kreise Westerburg.

Westerburg, den 8. Mai 1914.

Dem Roten Kreuz zum 10. Mai.

Nun schmückt Dich, Rotes Kreuz auf weißem Grunde.

Der fünfzig Jahre goldner Jubelkranz,
Und dankbar blüht der Völker weite Kunde
Auf Deiner Segensspuren milden Glanz.
Was Dunant einst im Geiste, gramverloren,
Ob Solferinos Wühlstatt sehnend sah,
In Genf zu edler Schaffenskraft geboren,
Beseelt's ein halb Jahrhundert fern und nah
Von Nächstenliebe hell entfachte Herzen:
Ein Hort der Hilfe in der Welt der Schmerzen!

Wie könnte je Germania Dein vergessen,
Du Rotes Kreuz, und Deiner Ritterschar;
Der Samariterentreue, unermessen,
In Krieg und Frieden, volle fünfzig Jahr! —
Hörst Du in Lützen seines Glockensingen?
Mein deutsches Volk! Heut ist der zehnte Mai!
Der Friedenstag, an dem nach blut'gem Ringen
Das Vaterland ward einig einst und frei!
Da durften nach dem Früchtekranz, dem reifen,
Die Ritter auch vom Roter Kreuze greifen!

Der zehnte Mai! Was will er heut uns sagen?
Germania blieb auf hoher Friedenswacht.
Doch, für den Frieden Höchstes auch zu wagen,
Hat Opfer sie um Opfer dargebracht.
Die Zeit ist ernst! Wenn je, was Gott verhüte,
Rauh die Trompete bläst den Kriegsalarm,
So steht im Felde unsres Volkes Blüte,
Umstoß von der Gefahren wirrem Schwarm!
Weh! flattern dann im grauen Schlachtreiere
Nicht trostreich auch die Roten Kreuz-Panier!

Schon schmückt das Rote Kreuz auf weißem Grunde
Der fünfzig Jahre goldner Jubelkranz!
Mein deutsches Volk, zeig würdig dich der Stunde:
Es will nicht Rumesred', noch Festesglanz,
Es will dein Herz, will deine offenen Hände
Für dich! — Heut ist der 10. Mai!
Durchs Land geht Werberuf zur Segensspende
Für's Rote Kreuz: Wer wäre nicht dabei,
Wenn's Liebe gilt um höh'rer Liebe willen,
Die nimmer rastet, Menschenweh zu stillen!

Ferb. Ratich.

Westerwaldklub. Die am 16. April einberufene Versammlung der Ortsgruppe, die inzwischen auf 49 Mitglieder angewachsen ist, war gut besucht. Da Herr Hauptlehrer Schneider verhindert war, den in Aussicht gestellten Vortrag zu halten wurde mitgeteilt, daß der Vortrag nunmehr in der nächsten Versammlung stattfinden soll. Die Versammlungen der Ortsgruppe sind fortan an jedem letzten Donnerstag im Monat. Die nächste Versammlung ist somit am 28. Mai und zwar Abends 9 Uhr im Gasthof Zum Löwen. Am Sonntag, den 10. Mai ist ein Ausflug der Gruppe mit Damen nach Marienberg geplant. Abfahrt mittags 1.29 Uhr

(Höhn 4. Klasse). In der Versammlung sowohl wie auch zu dem Ausflug sind die Mitglieder des Verschönerungsvereins freundlichst eingeladen.

Turnerisches. Der vor einiger Zeit im benachbarten Westerbürg gegründete Turnverein „Jahn“ feiert am Sonntag, den 10. Mai d. Js., Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, sein Stiftungsfest verbunden mit Schauturnen.

Panorama Paulzen. Am Sonntag und Montag ist auf dem Marktplatz Paulzens Universum „Im Fluge durch die Welt“ aufgestellt. Die neuesten Kriegs-, Zeit- und Weltereignisse werden gezeigt. Das reichhaltige Programm ist für Groß und Klein bildend und belehrend und darum ein Besuch zu empfehlen, zumal der Eintrittspreis ein geringer ist.

Woran ist ein deutsches Militärflugzeug erkenntlich? In Anbetracht der Grenz-Überfliegungen dürfte eine neue Verfügung interessant sein, nach der jeder Baie ein deutsches Flugzeug von einem anderen zu unterscheiden vermag. Zur Kennzeichnung sind nämlich die deutschen Militärflugzeuge mit je einem dunkelfarbenen Querschnitt auf der Unterseite der Flügel versehen worden. Die Doppeldecker tragen diesen Strich auf der unteren Tragfläche.

Zeit treibt ein kleiner Häuer an den Stachelbeersäcken sein gefährliches Spiel. Es ist die Larve des Stachelbeerspanners. Infolge der überaus günstigen Witterung tritt diese Larve in solcher Zahl auf, daß in ganz wenigen Tagen die Stöcke ihrer Blätter beraubt sind. Man muß bedenken, daß es sich jetzt nur um die erste Generation handelt, welcher in einigen Wochen die zweite folgen wird. Die Raupen, mitunter zehn Stück an einem Blatt, müssen mit der Hand abgelesen bzw. zerdrückt werden.

Kölbingen. Dem Schulanfänger Herr August Abisch aus Cassel ist von der Königl. Regierung vom 1. Juni 1914 ab die auftragweise Verlesung einer Lehrstelle an der hiesigen Volksschule übertragen worden. Gleichzeitig ist Herr Abisch zum Mitglied des Schulvorstandes bestimmt worden.

Aus Nah und Fern.

Moschheim, 8. Mai. Auf freiem Felde vom Blitze erschlagen wurde gestern nachmittag ein elfjähriges Mädchen, während die Mutter gelähmt wurde.

Altenkirchen, (Westerwald), 7. Mai. In Almersbach kam es auf einer Hochzeit zwischen den geladenen Burschen aus verschiedenen Ortschaften zu einer wüsten Schlägerei, bei der das Messer wieder eine Rolle spielte. Zwei Burschen von 19 und 16 Jahren erhielten mehrere gefährliche Messerstiche, so daß sie in das hiesige Krankenhaus gebracht werden mußten, wo sie hoffnungslos daniederliegen. Zwei als Täter verdächtige Burschen wurden verhaftet.

Mainz, 7. Mai. Auf der Handwerkerstufe eines hiesigen Pionierbataillons wurde ein Soldat dadurch schwer verletzt, daß er leichtsinnig mit der Nähnael an einer Sprengkapsel herumstocherte. Die Kapsel explodierte und riß dem Unvorsichtigen mehrere Finger ab. Die Verletzungen sind so schwerer Art, daß der Mann aus dem Dienst entlassen werden muß.

Grainfeld, 6. Mai. Im Krankenhaus zu Lauterbach starb gestern die älteste Tochter Steins, Lina. Der Landwirt Hofmann jun. wurde gestern wieder aus der Haft entlassen, da er nachweisen konnte, daß er in der Mordnacht sich an einer Schlägerei beteiligt hatte, bei der er auch die Blutspuren und Verwundungen erhalten hatte. Die Polizei verfolgt jetzt eine andere Richtung.

Berlin, 5. Mai. In Verfolg der diesjährigen Maifeier sind gemäß dem ergangenen Beschluß der Arbeitgeberverbände in Groß-Berlin 21000 Arbeiter auf die Dauer von 3—10 Tagen ausgesperrt.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Kaufhauses Kleinberger, Montabaur bei, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Westerburg.

Auf dem Marktplatz, Sonntag, den 10. und Montag, den 11. Mai
Zum ersten Male hier.

Paulzen Universum

Im Fluge durch die Welt
Die neuesten Kriegs-, Zeit- und Weltereignisse.
Das Neueste vom Tage.
Von nachmittags 3 bis 10 Uhr abends.
Es ladet ergebenst ein
Wilhelm Paulzen.
Eintrittspreis: Erwachsene 20 Pfennig, Kinder 10 Pfennig.

Einladung.

Zur Besprechung verschiedener Gegenstände, die für alle Bürger großes Interesse haben, lade ich hierdurch zu einer

Versammlung

auf
Samstag, den 9. Mai d. Js.,
Abends 8 1/2 Uhr
im Gasthof Löwen ein und bitte um zahlreiches Erscheinen.
Westerburg, den 8. Mai 1914.

Der Bürgermeister.
Happel.

Westerwaldklub, Ortsgruppe Westerburg.
Sonntag, den 10. Mai,

Ausflug

mit Damen nach Marienberg.
Abfahrt mittags 1.29 Uhr 4. Klasse bis Höhr.
Die Mitglieder der Ortsgruppe sowie die Mitglieder des Verschönerungsvereins werden hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Bevorzugt

DÜRKOPP

FAHRADDER & NAHMASCHINEN

PREISWERTESTE FABRIKATE

Spezialität: Fahrräder mit konzentrischem Ringlager & Eigenes Patent leichte kettenlose Fahrräder
Nähmaschinen aller Systeme für Hausgebrauch, Gewerbe und Industrie

DÜRKOPFWERKE AKTIENGESellschaft BIELEFELD, DORTMUND, STUTTGART

Vertreter: **Otto Rosenberg, Westerburg.**

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung,

ihr gediegenes Wissen und Können dem Studium der weltbekannten Methode

Selbst-Unterrichts-Werke Rustin

verbunden mit eingehendem brieflichen Fernunterricht.

Herausgegeben vom Rustinschen Lehrinstitut.

Redigiert von Professor C. Hitzig.

5 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

Das Gymnasium	Die Studienanstalt	Der Bankbeamte
Das Realgymnasium	Das Lehrerinnen-Seminar	Der wiss. geb. Mann
Die Oberrealschule	Der Präparand	Die Landwirtschaftsschule
D. Abiturienten-Exam.	Der Mittelschullehrer	Die Ackerbauschule
Der Einj.-Freiwillige	Das Konservatorium	Die landwirtschaftl. Fachschule
Die Handelsschule	Der gen. Kaufmann	
Das Lyzeum		

Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 90 Pf.

(Einzelne Lieferungen à Mark 1.25.)

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke sind gegen monatl. Katenzahlung von Mark 3.— an zu beziehen.

Die wissenschaftlichen Unterrichtswerke, Methode Rustin, setzen keine Vorkenntnisse voraus und haben den Zweck, den Studierenden 1. den Besuch wissenschaftlicher Lehranstalten vollständig zu ersetzen, den Schülern 2. eine umfassende, gediegene Bildung, besonders die durch den Schulunterricht zu erwerbende Kenntnisse zu verschaffen, und 3. in vorzüglicher Weise auf Examen vorzubereiten.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben über bestandene Examina gratis!

Gründliche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlussprüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonnese & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.



Dentist Vigano

Limburg
Bahnhofstr. 8 Eing. Neumarkt.

Schmerzloses Zahnziehen

In den meisten Fällen anwendbar.

Spezialität: Entfernung abgebrochener Zähne u. Wurzeln
Künstlicher Zahnersatz 2.— 3.50 fertig abgeliefert.
Goldkronen 20 Kar. Gold 15.— und 20.— Mk.
Kronen- u. Brückenarbeiten in feinsten Ausführung.
Plomben billig und gut.
Beamte und Lehrervereine Preisermässigung.
Sprechstunden v. 8 b. 12, 2 b. 6 Uhr. Sonntags v. 8 bis 4 Uhr

Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Ortstraße in Großholbach bei Goldhausen liegt bei dem unterzeichneten Postamt von heute ab vier Wochen aus.

Montabaur, den 7. Mai 1914.

5670

Kaiserliches Postamt.

Gutgehende Bäckerei

im Kreise Westerburg krankheitshalber sofort zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter S. 5657 befördert die Exped. d. Bl.

Suche für Ende diesen Mts.
2 kräftige

Dienstmädchen

in eine Wirtschaft ohne Feldarbeit. Lohn 25—28 Mark. Näheres bei 5664

Ludwig Trostel,
Staffel b. Limburg.

SINGER Nähmaschinen

kaufe man nur in unseren Läden welche sämtlich an diesem Schild erkennbar sind.



Man lasse sich nicht durch Ankündigungen täuschen, welche den Zweck verfolgen, unter Anspielung auf den Namen Singer gebrauchte Maschinen oder solche veralteten Systems an den Mann zu bringen denn unsere Nähmaschinen werden nicht an Wiederverkäufer abgegeben, sondern direkt von uns an das Publikum verkauft.

SINGER Co.

Nähmaschinen Act. Ges.
Limburg, Kornmarkt 2.

Coburger Geld-Lose

à Mk. 3.30. Zieh. 12.—16. Mai
Hauptgewinn 100000, 50000
10000 Mk. bares Geld.

Königsberger Lose 1 Mk.

11 Lose 10 Mk. Zieh. 20. Mai.

Marienburg Lose 1 Mk.

11 Lose 10 Mk.

Kaiser Wilhelm Heim-Lose

à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.

(gültig für 2 Ziehungen)

2365 Gewinne i. Ges.-W. von

30000 Mk.

(Porto 10 Pf., jede Liste 20 Pf.)

versendet Glücks-Kollekte

Heinr. Deecke, Kreuznach.

Schwemmsteinfabrik

lief. bil. Ia. Steine, Bimssand u. Cementdielen. Phil. Gies, Neuwied.



Nachkirchweih Berzhahn.



Sonntag, den 10. Mai findet bei mir Nachkirchweih statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Eine bewährte Kapelle spielt zum Tanze auf. Die Schiffschaukel von Dexheimer, Schieß- und andere Buden sorgen für weitere Unterhaltung.

Darum auf nach Berzhahn

zu

5667

Gastwirt Schepp.

Emil Orth, Heilkundiger

Limburg a. d. Lahn
Untere Grabenstr. 17a
Sprechstunden nur Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
von 9—1 Uhr. 5669

(Radikal Behandlung sämtl. chronischer Krankheiten, spez. Rheumatismus, Gicht, Ischias, Gallensteine, Krampfadern, Leber-, Frauen-, Nerven-, Nieren-, Haut-Leiden, auch veraltete Fälle nach bewährter Methode).

Marke Hassia: Der Stiefel der eleganten Welt!



Alleinverkauf für Westerburg

im

5600

Schuhwarenhaus

Heinrich Hebgen,

Neustrasse 25.

Mehrere Steinkipper

bei guten Bedingungen sogleich gesucht. Kost und Logis im Betrieb.

Basaltbrüche

Storch & Schöneberg

Niederdresselndorf.

5668

Formen und Gießereiarbeiter

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung

Buderns'sche Eisenwerke

Abt. Carlshütte Staffel a. d. Lahn.

5666

Marke „Monopol“ echte „Schwaben“

mit dem Luftschiff,
**H & S- od. Haneisen-
Sensen**

sind seit 1803 die besten.

Besonders zäh und hart!

H. Panthel, Marienberg
C. Winter Nachf., Altenkirchen
Carl Fischer, Hadenburg
Aug. Schreiber, Hadamar
Louis Wohmann, Rennerod
Wilh. Wengenroth, Westerburg.

Carl Müller Söhne

Bhf. Ingelbach (Kroppach)
a. Westerwaldbahn

Telef. No. 8. Amt Altenkirchen

Feinste Weizen- und Roggen-

Mehle. Ia. reines Gersten-,

Mais-, Lein-, Boll-Mehl, Cocos-,

Sesam-, Erdnuß- u. Rübkuchen,

feine Roggen- u. Weizenkleie,

beste Weizenschale, Futter-

hafer, Gerste, Mais,

Koch- und Viehsalz,

Häcksel, Torf, Melasse, Kar-

toffellocken, Fiddichower

Zuckerlocken extra.

Spratt's Geflügel- und Kücken-

futter sowie Hundekuchen.

Ferner:

Thomasschlackenmehl, Kali-

salz, Kainit, Knochenmehl,

Ammoniak, Peru-Guano-Füll-

hornmarke extra.

Schepeler's

Kaffee, Tee und Kakao

sind unübertroffen an Feinheit

und Ausgiebigkeit. 5448

Alleinverkauf für Westerburg

bei **Hans Bauer,**

Kolonialwarenhandlung.

Neue stählerne

Bauern Egge



mit auswechselbaren Stahl-

zinken.

Gewicht ca. 40 kg.

Preis Mk. 28.—

ab Fabrik.

Ph. Mayfarth & Co.

Frankfurt a. M.